

# Das Große Tunir

Von Pandachii

## Kapitel 5:

Der Tag ist gekommen, an dem Son Goku und Co. gegen das geheimnisvolle Wesen, dass die Menschheit vernichten will, antreten muss. "Und du bist dir wirklich sicher, dass wir uns keine Sorgen machen müssen Son Goku?", fragte Kuririn unsicher. "Na klar! Uranai Baba hat uns schließlich die Zukunft vorhergesagt." "Na wenn du es so sicher sagst." Alle Freunde von Son Goku sind erschienen und haben sich im, und außerhalb des Restaurant,dass zum großen Tunier gehört versammelt. Bulma fragte Gouku:"Du sag mal Son Goku, wie sieht dieses Wesen denn aus?" "Nun als wir es am Nordpol trafen, sah es aus wie ein Mädchen, welches einen weißen Umhang trägt." "Na,dann ist es wohl das Mädchen, das gerade ein Glas Milch an der Bar trinkt.", sagte Bulma. "Was!?" Alle Freunde von Goku guckten vor Angst zur Bar. "Guckt da nicht so hin! Sonst erregen wir Aufmerksamkeit!" Flüstere Gohan den anderen zu. "Einer muss rüber gehen und ihre Tarnung auffliegen lassen!", sagte Yamchu leise. "Gut, ich mach das!", sagte Pan fröhlich. "Nein,du nicht! Das ist zu gefährlich!", sagte Gohan. Doch Pan geht trotzdem zum Wesen herüber und schüttet bei dem absichtlichen Stolpern ein Glas Wasser auf den Umhang des Wesens. "Ups! Das wollte ich nicht Entschuldigung! Soll ich ihnen den Umhang abnehmen?", fragte Pan. Daraufhin schüttelte es den Kopf und sagt: "Das macht nichts, Pan. Ist nett von dir, aber es ist nur Wasser." Danach geht Pan zu Gohan zurück. "Und? Was hat sie gesagt?" "Sie hat gesagt: Das macht nichts Pan. Ist nett von dir aber ist ja nur Wasser. Tut mir leid Papa ich hätte lieber Kirschaft nehmen sollen!" "Das macht nichts, Pan. Was aber komisch ist, woher kennt sie deinen Namen? Du hast ihn ja nicht gesagt, oder doch?" "Nein, Papa. Aber was habt ihr bloß alle gegen sie? Sie ist doch ganz nett, ich hab ihr Gesicht gesehen! Das ist ein Mädchen und kein Wesen !" "Wenn du das sagst. Das werden wir ja schon sehen ich bin ein Spezialst in Sachen Mädchen!",sagt Goten stolz. Doch die anderen schütteln ungläubig ihre Köpfe.